








Gewässergüteklasse der Fließgewässer und Kanäle

-  Güteklasse I: unbelastet bis sehr gering belastet (oligosaprob)
Gewässerabschnitte mit reinem, stets annähernd nährstoffarmem Wasser; geringer Bakteriengehalt; mäßig dicht besiedelt, vorwiegend von Algen, Moosen, Strudelwürmern und Insektenlarven; sofern sommerkühl, Laichgewässer für Salmoniden.
-  Güteklasse II-I: gering belastet (oligo- bis betamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit geringer anorganischer Nährstoffzufuhr und organischer Belastung ohne nennenswerte Sauerstoffzehrung; dicht und meist in großer Artenvielfalt besiedelt; sofern sommerkühl, Salmonidengewässer.
-  Güteklasse II: mäßig belastet (betamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit mäßiger Verunreinigung und guter Sauerstoffversorgung; sehr große Artenvielfalt und Individuendichte von Algen, Schnecken, Kleinkrebsen, Insektenlarven; Wasserpflanzenbestände können größere Flächen bedecken; artenreiche Fischgewässer.
-  Güteklasse II-III: kritisch belastet (beta- bis alphamesosaprob)
Gewässerabschnitte, deren Belastung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen einen kritischen Zustand bewirkt; Fischsterben infolge Sauerstoffmangels möglich; Rückgang der Artenzahl bei Makroorganismen, gewisse Arten neigen zu Massenentwicklung; fädige Algen bilden häufig größere flächendeckende Bestände.
-  Güteklasse III: stark verschmutzt (alphamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit starker organischer, sauerstoffzehrender Verschmutzung und meist niedrigem Sauerstoffgehalt; örtlich Faulschlammablagerungen; Kolonien von fadenförmigen Abwasserbakterien und festsetzenden Wimpertieren übertreffen das Vorkommen von Algen und höheren Pflanzen; nur wenige, gegen Sauerstoffmangel unempfindliche tierische Makroorganismen, wie Egel und Wasserasseln kommen bisweilen massenhaft vor; mit periodischem Fischsterben ist zu rechnen.
-  Güteklasse III-IV: sehr stark verschmutzt (alphameso- bis polysaprob)
Gewässerabschnitte mit weitgehend eingeschränkten Lebensbedingungen durch sehr starke Verschmutzung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen, oft durch toxische Einflüsse verstärkt; zeitweilig totaler Sauerstoffschwund; Trübung durch Abwässerschwebstoffe; ausgedehnte Faulschlammablagerungen; durch Wimpertierchen, rote Zuckmückenlarven oder Schlammröhrenwürmer dicht besiedelt; Rückgang fadenförmiger Abwasserbakterien; Fische nur ausnahmsweise anzutreffen.
-  Güteklasse IV: übermäßig verschmutzt (polysaprob)
Gewässerabschnitte mit übermäßiger Verschmutzung durch organische sauerstoffzehrende Abwässer; Fäulnisprozesse herrschen vor; Sauerstoff über lange Zeit in sehr niedrigen Konzentrationen vorhanden oder gänzlich fehlend; Besiedlung vorwiegend durch Bakterien, Geißeltierchen und freilebende Wimpertierchen; Fische fehlen; bei starker toxischer Belastung biologische Verödung.

zusätzliche deutliche Beeinträchtigung des Gewässerökosystems:

- ||||| Gewässerabschnitt mit zusätzlicher Beeinträchtigung durch:
- Fe Eisenocker
- pH Versauerung
- Alg Algenmassenentwicklung
- tox toxische Wasserinhaltsstoffe
- Cl erhöhte Chloridgehalte, im Mittel über 400 mg/l Cl
- tr zeitweise trockengefallen

Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

**Gewässergüte 2000
Teil-Bearbeitungsgebiet Vechte/ Niedersachsen**

	Niedersächsisches Landesamt für Ökologie		Maßstab 1:200000
	Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und/oder Geobasisdaten ©		Karte:12 b
	Niedersachsen Bezirksregierung Weser-Ems Dezernat 502 Wasserwirtschaft/Wasserrecht	Stand der Datenerhebung:	2000
	Anfertigung der Zeichnung:		29.11.2004